

Marionettentag im Museum

Regen. Anlässlich der Sonderausstellung mit über 250 böhmischen Marionetten aus der Sammlung Naefe überrascht das Landwirtschaftsmuseum am Samstag mit einem „Marionettentag“ für junge und junggebliebene Besucher. Aus dem tschechischen Horaždovice kommen Puppenspieler und Marionettenbauer, um ab 14 Uhr ihre Kunstfertigkeit zu zeigen. Die Jahrhunderte alte Tradition des Marionettenspiels in Böhmen ist bis heute lebendig, in vielen Orten gibt es aktive Puppentheater-Ensembles.

Am Samstagnachmittag zeigen die Spieler aus Tschechien nicht nur, wie Marionetten und Bühnenausstattung gefertigt werden, sie führen auch das Märchen „Sintflut in der Hölle“ in deutscher Sprache auf. In vielen tschechischen Märchen spielen Teufel und Wassermänner eine Rolle. Beim Wassermann handelt es sich um die Verkörperung eines Wassergeistes, der häufig als kleines, grünes, eher hässliches Männchen dargestellt wird, das auf einem Wels reitet und die Menschen ärgert. Nicht selten hat er grüne Haare, Glubschaugen und aus seiner Hose tropft Wasser. Die



Der Kašpárek.

Teufel haben meist Hörner, sind behaart und stinken nach Feuer. Aber natürlich spielt auch der vorwitzige Kašpárek, der Kasperl, eine entscheidende Rolle in diesen Stücken. Die Vorstellung des Marionettenstücks „Sintflut in der Hölle“ beginnt um 15 Uhr in der geheizten Traktorenhalle. Weitere Infos unter www.nlm-regen.de.